

Lipp Karl, Obergefreiter



Geboren am 24.08.1923 in Elsdorf. Er war der Bruder des Oberaußemer Heimatforschers Hans Lipp aus der Fortunastraße.

Am 23. Juni 1942 war er zum Heeresdienst eingezogen worden.

Nach einer kurzen Grundausbildung kam er an der Miusfront in Rußland zum Kampfeinsatz.

Im Oktober 1943 wurde er von Würzburg aus, zum 2. mal an der russischen Front eingesetzt.

Im Kurland Ostpreußen, geriet er am 8. Mai 1945, in russische Kriegsgefangenschaft.

Er wurde in dem Lager Beketowka bei Stalingrad untergebracht.

Aufgrund der harten Lagerbedingungen wurde er krank und ist dort am 18.09.1946 verstorben.

Beerdigt auf der Kriegsgräberstätte in Rossoschka - Sammelfriedhof (Rußland).